

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 63 (1937)  
**Heft:** 41

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

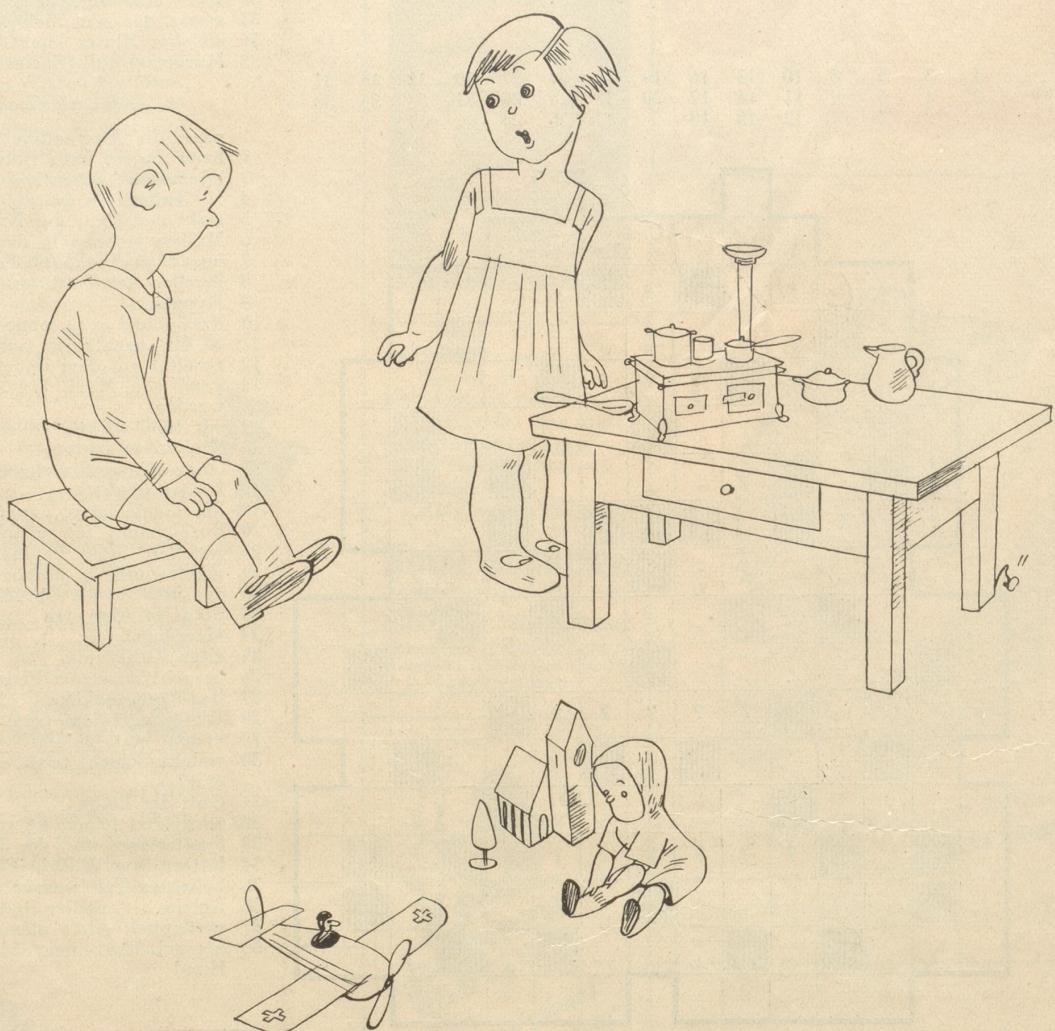
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



„Chumm, Dölfli, mir mached Vatterundmüetterlis!“

„Aba — ich mag nid scho wider stryte!“

Zu schicken an die  
Redaktion des Nebelspalter  
Zürich  
Bahnpotstfach 16256

Muss auf eine 10er Postkarte geklebt werden, da die Post den losen  
Ausschnitt nicht annimmt. (Nicht in verschlossenem Couvert senden!)

Ostschweizer  
Winzerstuben  
zur **Rebe**  
Zürich: Waaggasse 4 b. Paradeplatz  
Basel: Gerber-/Grünpfahlgasse  
Hammerstrasse 69

Natureigner  
Ostschweizer **lauser**  
Vorzügl. Küche-Bauernspezialitäten



Familie Niggli ist entzückt,  
seitdem ein Paillard sie beglückt.  
Sie schwelgen in dem Reich der Töne,  
geniessen voll das Gut und Schöne.

Paillard-Radioapparate sind erhältlich  
beim konzessionierten Radiohändler.

General-Vertretung: Blattner & Co., Basel 2

## Der englische Tropenarzt Dr. Richard

erkannte in einigen exotischen Pflanzen ein pharmakologisch überaus wirksames **Kräfftigungsmittel** der **Sexualsphäre** bei Neurasthenie, vorzeitiger Impotenz und Schwächezuständen, hervorgerufen durch geistige Arbeiten, körperliche Anstrengungen, Exesse usw. Die aus diesen Pflanzen hergestellten **Regenerationspills** Dr. RICHARD sind ein ganz hervorragendes **Kräfftigungsmittel**, das zu nachhaltigem Erfolg führt. Preis pro Dose à 120 Pillen Fr. 5.—, Verkauf und Ver sand durch den Alleinimportanten Dr. BRUNNER: Paradiesvogel-Apotheke, ZÜRICH 1, Limmatquai 110. Verlangen Sie Gratisprospekt.

# **Tuchfabrik Schild A.-G. Bern und Liestal**

# Kleiderstoffe Wolldecken

**Grosse Auswahl Fabrikpreise  
Verlangen Sie Muster Versand an Private  
Annahme von Wollsachen**

Wenn  
Ihr Haar  
ausfällt

die natürliche Haarnahrung.

Verhütet und bekämpft Haarausfall, fördert den Haarwuchs und hält die Kopfhaut gesund. Es be seitigt Schuppen fast über Nacht.

Stellen Sie noch heute eine Flasche auf Ihren Waschtisch.



Silvkrln, die Erfindung  
des berühmten Biologen Dr. Weldner, ist  
das neue Präparat, das  
durch äußerliche Zu-  
fuhroorganischer Haar-  
baustoffe die haarbil-  
denden Gewebe wirk-  
sam ernährt und zu  
neuem, gesundem  
Haarwuchs bringt.

Silvikrin-Haarfluid Fr. 3.60

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften

Sorgen Sie für Ihre Kopfhaut, dann wird Ihre Kopfhaut für Ihren Haarwuchs sorgen. Ihre Kopfhaut braucht Silikat-

■ S 404 C



# Herunter mit dem Gewicht fort mit Zucker der Fett ansetzt **Hermesetas**



Kristall - Saccharin - Tabletten  
süßen ohne jede Gefahr der  
Fettbildung. — Kein Neben-  
oder Nachgeschmack. Stets  
leicht löslich. Koch- und back-  
fähig. Garantiert unschädlich.

Erhältlich in praktischen Blech-  
döschen mit 500 Tabletten zu  
Fr. 1.25 in allen Apotheken und  
Drogerien.

**SCHWEIZER - FABRIKAT**  
A.-G. "Hermes", Zürich 2

## Vom 30. Altersjahr an

ist die regelmässige Verwendung von «MAGNESIUM SIEGFRIED» wichtig, da es verschiedenen Organen ihre Funktionen erhält und ihren vorzeitigen Verbrauch hemmt, überhaupt gegen das frühzeitige Altern des menschlichen Organismus wirkt.

Allgemein gibt «Magnesium Siegfried» ein Gefühl des Wohlbefindens und erleichtert die geistige u. körperliche Arbeit.

## Magnesium Siegfried

Flasche Fr. 3.— in allen Apotheken.

**L. Siegfried, Apotheker, Tel. 26, Flawil (St. G.)**

Schweiz. Arbeit



Amtl. empfohlen

Die Ohren müssen gepflegt werden wie die Zähne. Verwenden Sie aber dafür nur den pat. Ohrenreiniger «OHREFIX», der Ohrverletzungen verhütet. Spitäler, Sanatorien, Kinderheime und jede Haushaltung sollten «OHREFIX» benützen. — Packung 2 Stück per Nachnahme franco Haus Fr. 1.70.

K. KLAUS, «OHREFIX»-VERTRIEB, KREUZLINGEN (Thurgau).

## Ha-Ha-Ha-Ha

Adam-Senf ist doch besser



## Inserieren bringt Erfolg!



**Kamelhaar** ist der beste Schutz gegen Rheumatismus, Ischias usw. Empfehlen: Ischiashosen, Brust- u. Rückenwärmere, Knie-, Arm- u. Pulswärmer, Leibbinden, Nierenwärmere, Westen, Pullover, Socken, Kamelhaarstrickwolle zur Selbstanfertigung, u. die beliebten Kamelhaarbettdecken, Katalog Nr. 20 verlangen. Kamelhaarfabrikate AG. Uffwil Thg.

## FORTUS PERLEN

Neurasthenie und Impotenz. — Für Männer: 100 Stck. Fr. 10.—, 300 Stück Fr. 25.—; für Frauen: 100 Stück Fr. 11.50, 300 Stück Fr. 28.50. Probe packung: 15 Stück Fr. 2.—. Generaldepot und Versand: Lindenholz-Apotheke Dr. M. Antonioli, Rennweg 46, Zürich I.

eine Energiequelle für Mann und Frau. Auch wenn Sie skeptisch sind, so wirken Fortus-Perlen! Es ist ein natürliches Verjüngungsmittel, das die Nerven und den ganzen Organismus kräftigt, und ein Regenerationsmittel bei

# DIE Frau

## Zur Debatte über die Klugheit der Frau und die Intelligenz der Männer

An Frau Helen!

Sie hatten ganz recht, gegen den Fettdruck «Es gibt hochintelligente Frauen» zu protestieren. Sie scheinen also doch selbst der Meinung zu sein, dass Mägerdruck der Wahrheit näher gekommen wäre. Naja, denn die Intelligenz der Frauen geht eben doch nur bis zu jenem Punkte, der Logik heisst. Und dann? — ja, schweigen wir davon, weil es so magere Drucke gar nicht gibt. Uebrigens scheinen Sie von der Intelligenz gar sonderbare Begriffe zu haben, da sich wirklich intelligente Menschen nicht Jahrtausende lang unterdrücken lassen, ohne es sei ihnen wohl bei der Bedrückung, und dann ist es eine Wohltat und Sie dürften uns als Wohltäter bewundern. Werden die Frauen ins Haus gesperrt, so sicher nur aus den Gründen, um sie zu jenen Arbeiten anzuhalten, die ihnen kraft ihrer Intelligenz zukommt und die sie können sollten. Doch sagen Sie mir bitte ins Ohr, ob die Frauen wirklich ohne die Galanterien der Männer existieren könnten? Oder ob sie etwa glauben, das Bürli und den Fünfer haben zu können. Nämlich: die Rechte der Männer zu besitzen und sich trotzdem als zartes, schwaches Geschlecht betrachten, beschützen, beschirmen, behorten, umschwärmen, umspinnen lassen zu können. Leider ist es mir unbekannt, ob es irgendwo einen Staat gibt, in dem Frauen hohe Stellen bekleiden; zum Beispiel Kaminfeger, Dachdecker, Säntiswärter auf dem Mount Everest, oder Kirchturmspitzenvergolder.

Dass die Frau ins Haus gehöre, sagen sicher nicht alle Männer. So viel mir nämlich bekannt ist, gibt es solche, die froh wären, wenn die Frau aus dem Hause wäre. Das sind die leidtragenden Männer. Da ich nicht den Zitaterich habe und meine Frau ohne besondere Hochintelligenz eine vorzügliche Köchin und vortreffliche Mutter ist, unterstreiche ich den Vogelschuss Beaus. Ich finde jedoch, dass eine aufgeweckt sein wollende Frau keine gute Erzieherin sei. Die Frau soll selbst aufwachen und zwar vor dem Manne, dann ist sie gescheit. Dass sich Ihre alleinstehende Bekannte darnach gesehnt habe, in ein Haus zu kommen, begreife ich lebhaft, steht jedoch im Widerspruch zu Ihrer Einsperrungsklage. Hoffentlich hat sie ein so altes Haus gefunden, und ich gönne ihr die Begeisterung.

Von wegen dem Stimmrecht hat Herr Beau Ihrer Zitatierung bereits eins ans Bein gehauen, doch lassen es die Frauen in der Anwendung ihrer Stimme nicht fehlen. Weil ich gerade Ihre Zeilen gelesen habe, finde ich mich als fortschrittlich. Darum erlaube ich mir die Frage: ob die Schweiz eher demokatisch wäre, wenn das Stimmrecht nach der Intelligenz und nicht nach dem Geschlecht verliehen würde? Wo blieben dann die andern, wo blieben Ihre vielen Mitschwestern? Oder was denken Sie, wieviele Frauen stimmen könnten, wenn das Stimmrecht von ihrem häuslichen Können abhängig wäre? Potz tuusig, potz tuusig! Im Gegensatz zu Herrn Beau gebe ich Ihrem Sek.-Lehrer Recht: Die Welt wäre sicher nicht ärger verpfuscht worden, wenn die Frauen hätten stimmen können — nur viel schneller!

Küss die Hand

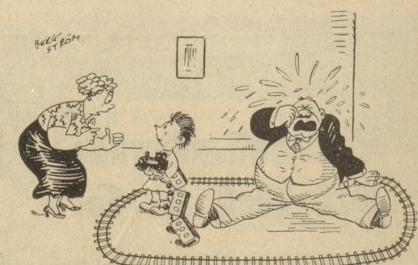
E. W. B.

— Was da der E. W. B. singt, ist zweifellos ein Schlager — aber — wenn ich recht habe, dass der Mann intelligenter, die Frau dafür aber bedeutend klüger sei — dann muss im geistigen Ringkampf zwischen Sie und Er unbedingt jener siegen, der sich besser auf seinen persönlichen Vorteil versteht.

Die Sache ist also die: Bekommen wir Männer in dieser Debatte auf den Intelligenzkasten, dann haben wir gesiegt. Gewinnen wir aber, dann haben wir verloren — weshalb es in unserem und speziell meinem ganz persönlichen Interesse liegt, nachfolgend die allertüchtigsten Amazonen des Geistes zu Wort kommen zu lassen.

Sehr verehrter Herr Beau!

Sind Sie aber ein erfahrener Mann! So grausam sind Sie eingeseift worden von klugen Frauen, dass Sie, ein



«Aber Bubi — schämst du dich nicht, dem Bappi das Spielzeug wegzunehmen!»

Söndagsnisse Strix, Stockholm